Saja nn

Kristall-Mikrofon im Kunststoffgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	ca. 100 Hz bis 7 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit 6,35 mm Klinkenstecker (unsymmetrisch)
Abmessungen	59 mm x 80 mm x 38 mm ohne Kabel
Gewicht	90 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Tonbandaufnahmen
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Für dieses Mikrofon sind keine technischen Daten bekannt. Das Gehäuse trägt keine Typenbezeichnung. Eingebaut ist eine Kapsel der Firma Dr. Steeg & Reuter vom Typ EM 15. Der Frequenzbereich wurde mittels einer eigenen Messung abgeschätzt.

Das Logo Saja steht für Sander & Janzen. Die Firma war ursprünglich in Berlin (Ost) angesiedelt und produzierte Studio-Tonbandmaschinen. Mitte der fünfziger Jahre wurde die Firma nach Westberlin verlegt; sie hatte einen zweiten Produktionsstandort in Duderstadt und baute Heimtonbandgeräte. 1960 wurde sie von Graetz übernommen.

Das Logo auf dem Mikrofon ist von Geräten aus den Jahren 1956 und 1957 bekannt; ab 1958 wurde ein anderes Logo verwendet. In dieser Zeit dürfte das Mikrofon produziert worden sein.

Hersteller des Mikrofons war die Firma ROKA (Robert Karst), Berlin, ein Unternehmen, das 1901 gegründet wurde und heute Steckverbinder herstellt. Eine Anzeige von ROKA in der Zeitschrift Funkschau 1957, Heft 9, zeigt das Mikrofon. Es wurde als OEM-Version auch für andere Hersteller von Tonbandgeräten geliefert.